

Verena Meiwald

Vor zwei Jahren haben wir gemeinsam beschlossen, unseren „Dialog für Sachsen“ zu starten. Dieses Projekt fängt nun an zu laufen. Als Mitglied der Steuerungsgruppe habe ich den Prozess von Anfang an begleitet. Neue Formen der Kommunikation, neue Methoden im Wahlkampf sind unverzichtbar

Zur Person

KV Sächsische Schweiz - Osterzgebirge

Jahrgang 66

verheiratet, zwei erwachsene Kinder

Diplomlehrerin, PR-Referentin

MdL



für das Bestehen der LINKEN im politischen Alltag. Um gemeinsam erfolgreich zu sein, müssen wir alle Genossinnen und Genossen mitnehmen, auch diejenigen, die zunächst noch nicht verstehen, was „die da oben“ sich wieder „Tolles“ ausgedacht haben. Und neben neuen Veranstaltungsformaten, neben web 2.0 und social media gehören der gute alte Infostand und thematische Veranstaltungen der Ortsverbände ebenso dazu. Kommunikation innerhalb und außerhalb der Partei, zwischen Partei und Fraktion, mit politischen Partnerinnen und Partnern oder das Gespräch über den Gartenzaun – all das gehört auch zu einem „Dialog“. Wer nur Selbstgespräche führt kann nichts vermitteln und kann schon gar nichts lernen. Noch ist Projekt „Dialog für Sachsen“ nicht abgeschlossen, noch muss es weiter mit Leben gefüllt werden. Und wie immer gibt es noch viel zu tun und vieles muss noch verbessert werden. Dafür bin ich vor zwei Jahren angetreten, dazu stehe ich und dafür will ich auch die nächsten Jahre weiter streiten.